

LUTHER-BLÄTTLE

Der Gemeindegruß

Ihrer Evangelischen Kirchengemeinde
Vöhringen – Bellenberg – Illerberg – Thal

Februar / März / April 2011



Wegweiser Gottesdienst

Das sollte man sich einmal vorstellen: Junge oder mittelalterliche Gesichter im Gottesdienst, die Bänke oder Stuhlreihen sind gut gefüllt. Man singt Lieder mit eingängigen Melodien, die auch diejenigen mitsingen, die zum ersten Mal gekommen sind. Der Ablauf des Gottesdienstes ist klar und einfach; als Teilnehmer kann man da nichts falsch machen. Die Botschaft spricht das alltägliche Leben an und macht doch neugierig auf wirkliches Christsein. Für die Kinder gibt es ein Extraprogramm mit einer besonderen Spielidee, die Spaß macht. Nach einer Stunde dann das einmütige Urteil: Dieser Gottesdienst hat uns allen etwas gegeben. Beim nächsten Mal sind wir wieder dabei. Und vielleicht kommt ja dann auch die befreundete Nachbarsfamilie mit.

Nicht schon wieder eine Änderung, mag da vielleicht der eine oder andere treue Gottesdienstteilnehmer in unserer Gemeinde seufzen. Zu Recht geseufzt, denn es geht eben nicht darum, den Sonntagsgottesdienst um 9.30 Uhr auf den Kopf zu stellen. Was für unsere Gemeinde eine Herausforderung sein kann, ist ein themenbezogener Gottesdienst, der Menschen einlädt, die eben nicht am frühen Sonntagmorgen in die Kirche kommen. Warum nicht einmal im Monat ein solcher Gottesdienst zusätzlich um 11 Uhr, möglicherwei-

se im Gemeindehaus, wo die Bühne zum Einsatz kommen könnte? Das wäre in der Tat eine Herausforderung und ein ganz schönes Stück Arbeit.

Andere Gemeinden in unserer Landeskirche haben solch ein alternatives Gottesdienstprojekt bereits erfolgreich durchgeführt. Was eingangs vorgestellt wurde, ist beispielsweise in Sommersdorf-Thann mit dem *Lichtblick-Gottesdienst* bereits Realität.

(<http://www.sommersdorf-thann.de/>)

Ich weiß, dass es unter uns so viele Menschen gibt, die auf der Suche nach dem richtigen Weg als Christen sind und die mit unseren traditionellen Gottesdienstformen (noch) nicht zu Recht kommen. Ich wünsche mir und bete dafür, dass in unserer Gemeinde Gottesdienste gefeiert werden, die Menschen überraschen – mit der wunderbaren Liebe des dreieinigen Gottes, die für jeden von uns eine besondere Bestimmung hat.

Euer Jochen Teuffel, Pfarrer

Gott segne deinen Weg



Wir wünschen allen unseren
Leserinnen und Lesern
Gottes Segen und Geleit für das
Neue Jahr.

Ihr Redaktionsteam vom Luther-Blättle

Gemeindeversammlung

am Sonntag, den 3. April um 10.30 Uhr

Wie sieht es eigentlich mit unseren gemeindlichen Finanzen aus, welche Sanierungsprojekte stehen bei uns an, wie kommen wir mit der gegenwärtigen Gottesdienstordnung zu recht? Was bedeutet der „Grüne Gockel“ für unsere Gemeinde? Zu diesen Fragen lädt der Kirchenvorstand alle Gemeindeglieder zur Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntag,

den 3. April um 10.30 Uhr in unser Gemeindehaus in Vöhringen ein. Unsere Mitglieder des Kirchenvorstandes mit Pfarrer Jochen Teuffel werden Rechenschaft über ihre Arbeit geben und sich den Fragen von Gemeindegliedern stellen. Wir hoffen auf Fragen und Anregungen, die uns als Kirchengemeinde gemeinsam weiterbringen.

3D-Gesprächsabend

3D steht für einen dreidimensionalen Zugang zu einem christlichen Thema, bestehend aus eigenen Fragen, biblischem Zeugnis sowie persönlichen Erfahrungen anderer. Zugleich verweist es auf den dritten Dienstag im Monat als regelmäßigen Termin.

Pfarrer Jochen Teuffel lädt zu diesem Gesprächsabend immer am dritten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr in das Evangelische Gemeindehaus in Vöhringen ein.



Sehr geehrte Damen und Herren,

„Dankbarkeit ist der Schlüssel zum Herzen“ heißt es in einem alten Sprichwort.

Voller Dankbarkeit schauen wir auf 19 Jahre Spielgruppe im Turm Ihrer evangelischen Kirche. Seit der Gründung fanden wir in Ihrer Gemeinde ein Zuhause und immer wieder Unterstützung in allen Fragen. Als uns die evangelische Gemeinde, die Räumlichkeiten kündigte, weil Sie die Räumlichkeiten für die Jugendarbeit brauchen, kam die Frage auf: Kann es weitergehen? Ist die Spielgruppe ein Auslaufmodell oder hat sie noch Zukunft? Öffnen sich Türen, die uns zeigen, wie es weitergehen kann? Können wir überhaupt ohne die großzügige Unterstützung und das Wohlwollen der evangelischen Gemeinde existieren? Ja, wir haben uns in all den Jahren sehr wohlgefühlt und die Herzlichkeit und Großzügigkeit immer zu schätzen gewusst. Herzlichen Dank für die großartige Unterstützung und Ihr Wohlwollen,

für jedes freundliche Wort, für die Fürsorge und das Verständnis, das Sie uns und den Kindern entgegengebracht haben. Ohne Sie hätte die Spielgruppe und der Förderverein nicht sein Profil entfalten können.

Nach 19 Jahren könnte man auch sagen, ist die Spielgruppe flügge geworden, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Nachdem sich eine Tür geschlossen hatte, öffneten sich andere: Der Stadtrat sagte seine Unterstützung zu. Der Bürgermeister half. Das Wohlwollen der Stadt und die tatkräftige Unterstützung waren Motivation für uns durch diese „neuen Türen zu gehen“.

Nun sind wir in diesen neuen Räumen und aus dem „Turm“ ist nun das Spatzennest geworden. Unsere innere Verbundenheit mit dem evangelischen „Turm“ und damit der evangelischen Gemeinde bleibt und findet seinen Ausdruck in unserem neuen/alten Logo.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei Gelegenheit in unseren neuen Räumen besuchen.

In herzlicher Verbundenheit

Magdalena Stetter

(2. Vorsitzende des Fördervereins Spielgruppe)

Monatsspruch April

Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt!

Matthäus 26,41

Evangelisches Kinderhaus

Arche

In dieser Ausgabe unseres Luther-Blättles stellen wir ihnen die Erzieherinnen, Erzieher und Kinderpflegerinnen des Kinderhauses vor.



Unsere Mitarbeiter/innen



Martina Hannes,
Erzieherin,
Leiterin im
Kinderhaus,
seit Juni 2004



Sinje Frauendorfer,
Kinderpflegerin,
seit Dezember 2006



Ramona Grieser,
Erzieherin,
Gruppenleiterin,
seit September 1996



Edelgard Mehne,
Kinderpflegerin,
seit September 2001



Sabrina Hupfer,
Kinderpflegerin,
seit Januar 2007



Stefan Precht,
Erzieher,
Gruppenleiter,
seit Oktober 2009



Gudrun Drexler,
Erzieherin,
stellvertretende
Leiterin und
Gruppenleiterin,
seit April 1996



Sandy Stöhr,
Kinderpflegerin,
seit September 1996



Angelika Hörnung,
Erzieherin,
seit April 2009



Carolin Schmirander,
Erzieherin
in der Krippe,
seit Oktober 2009



Reinhild Memic,
Erzieherin,
Gruppenleiterin in der
Krippe,
seit Oktober 2009



Ingrid Friedrich,
Erzieherin
in der Krippe,
seit März 2010

Passionskonzert

**am Sonntag, 10. April 2011, um 16.00 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche**

Sie sind herzlich eingeladen zu diesem Konzert am Passionssonntag.

Folgende Musikstücke sind vorgesehen:

Neben einem Choralvorspiel von H. Walcha sollen zwei Arien aus dem Messias von G. Fr. Händel, eine Arie aus einer Bach-Kantate und eine Flötensonate erklingen. Den Abschluss bildet dann das „Agnus Dei“ aus der Messe in h von J. S. Bach, BWV 232.

Die Solisten sind Frau Stephanie Gröger-Fendt und Herr Alexander Fischer. Die verbindenden Texte wird Herr Peter Kelichhaus aussuchen.

Die musikalische Begleitung und Gesamtleitung hat Herr Dr. Helmut Schüttlöffel.

Gottesdienst mit Pfarrer Fritsch am 6. März

Pfarrer Hans-Heinz Fritsch, der von 1959 bis 1962 in unserer Gemeinde tätig war, wird am 6. März den Gottesdienst um 9.30 Uhr in unserer Gemeinde feiern.

Für alle, die sich an ihn noch erinnern, bietet dies die Gelegenheit zu einem Wiedersehen.

18. März 2011: Benefizessen für Brasilien

Der Arbeitskreis „**Hand in Hand for a better world**“ der evangelischen Jugend im Dekanat Neu-Ulm unterstützt mit zahlreichen Aktionen den Kinderhort Creche Cantinho Amigo in Belo Horizonte, einer der ärmsten Städte Brasiliens. In diesem Jahr wollen wir auch einmal Station in Vöhringen machen. Und Sie können gleich zweimal profitieren:

- Sie bekommen Informationen zum Kinderhort
- Sie bekommen ein leckeres 3-Gänge-Menü:

Lassen Sie sich und Ihre Familien einen Abend lang von uns verwöhnen. Am Ende des Abends dürfen Sie dann selbst entscheiden, wie Ihnen dieser gefallen hat und wie viel Sie ins Spendenkörbchen geben wollen.

Der Erlös des Essens wird an den Arbeitskreis und somit an den Kinderhort gespendet, der dadurch weitere Mittel zur Verfügung hat, um



ganzjährig ca. 40 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren zu betreuen. Wir vom Arbeitskreis und in erster Linie die Kinder in Brasilien wollen sich für diese tolle Unterstützung jetzt schon ganz herzlich bei Ihnen bedanken!

Beginn ist am Freitag, 18.03.2011 um 19 Uhr
Anmeldeschluss ist Mittwoch, 16.03.2011
Anmeldung bitte per Mail an handinhand@evangelische-jugend.info
oder per Telefon: 0731-9748633
(Jugendwerk Neu-Ulm)

Weitere Informationen zu diesem Projekt können sie dem Internet unter www.evangelische-jugend.info entnehmen.

Im Namen des Arbeitskreises grüße ich Sie herzlich,

Ute Kling (Dekanatsjugendreferentin)



Musik im Gottesdienst

(von Dr. Helmut Schüttlöffel)

Am **06.02.2011**, dem ersten Sonntag im Februar, wird in Vöhringen das Geistliche Konzert „O felicissimus paradysi aspectus“ von Johann Rosenmüller in der sehr seltenen Besetzung für Sopran, Trompete und Orgel aufgeführt.

Zu Beginn des Gottesdienstes bläst Daniela Czech noch das Air aus Händels Wassermusik für Trompete und Orgel und zum Schluss singt Frau Gröger-Fendt noch die Arie Amarilli von Giulio Caccini.

Im Gottesdienst am **20.02.2011** wird Alexander Fischer die Flötensonate in e HWV 379 von G. Fr. Händel und das Adagio in Es aus der Sonate BWV 1020 von J. S. Bach spielen.

Als Vorspiel zum Gottesdienst am Sonntag „Estomihi“, am **06.03.2011**, erklingen aus Händels Flötensonate in F HWV 369 Larghetto und Allegro.

Es folgt das gesungene Gebet op.46,1 von F. Hiller.

Zum Schluss singt Frau Gröger-Fendt mit der Begleitung von Herrn Fischer die „Deutsche Arie“ HWV 206 „Singe Seele, Gott zum Preise“ von G. Fr. Händel in der Besetzung für Sopran, Flöte und Orgel.

Gemeinsame Predigtreihe der Kirchengemeinden Vöhringen, Senden und Illertissen

„Ich bin der Herr dein Gott, der dich
(von der Sklaverei in Ägypten) befreit hat, ...“

Pfarrer Ernst Lange – bekannt geworden durch seine „Bachstubengottesdienste“ hat die 10 Gebote einmal als die 10 großen Freiheiten bezeichnet. Denn er war überzeugt: die rechte Bindung zum barmherzigen Gott macht wahrhaft frei. Wir wollen die drei Gebote, die das Verhältnis zu Gott (1. Gebotstafel) zur Grundlage unserer Predigten machen.

Herzliche Einladung zu diesen Gottesdiensten:

13. Februar 2011	9:30 Uhr Vöhringen	10.30 Uhr Bellenberg
Pfarrer Richter, darum sollst du dir kein Bildnis machen	
20. Februar 2011	9.30 Uhr Vöhringen	
Pfarrer Scharrer, darum sollst du den Feiertag heiligen	
27. Februar 2011	9.30 Uhr Vöhringen	10.30 Uhr Bellenberg
Pfarrer Teuffel, darum sollst du den Namen deines Gottes nicht Unnützlich im Munde führen.	

Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weg- gewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1-8

Wochenspruch zum Osterfest

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.

Offenbarung 1,18

Gottesdienste in der Martin-Luther-Kirche

Sonntag, 30. Januar (4. Sonntag nach Epiphantias) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 06. Februar (5. Sonntag nach Epiphantias) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 13. Februar (Letzter Sonntag nach Epiphantias) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
11.00 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst für jüngst Getaufte
Sonntag, 20. Februar (Septuagesimae) 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 27. Februar (Sexagesimae) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 06. März (Estomihi) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 13. März (Invokavit) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Kirchenchor
Sonntag, 20. März (Reminiszere) 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 27. März (Okuli) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 03. April (Lätare) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 10. April (Judika) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst

Wochenspruch zum Karfreitag

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Johannes 3,16

Die Gottesdienste von Palmsonntag bis Ostermontag

Palmsonntag, 17. April

9.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche
Abendmahlsgottesdienst

Mittwoch, 20. April

14.30 Uhr im Caritas-Centrum
Abendmahlsgottesdienst
für Heimbewohner und ihre Angehörigen

Gründonnerstag, 21. April

19.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche
Abendmahlsgottesdienst mit Fußwaschung

Karfreitag, 22. April

9.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche
Bußgottesdienst mit Kirchenchor

Karfreitag, 22. April

14.00 Uhr in Bellenberg
Bußgottesdienst

Osternacht, 24. April

5.00 Uhr Aussegnungshalle im neuen Friedhof
Abendmahlsgottesdienst
Anschließend Osterfrühstück im evangelischen Gemeindehaus.

Ostersonntag, 24. April

9.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche
Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor
Den Gottesdienst wird Frau Daniela Czech mit ihrer Trompete festlich eröffnen.

Ostermontag, 25. April

9.30 Uhr in Bellenberg
Abendmahlsgottesdienst
Die musikalische Ausgestaltung übernehmen Herr Dr. Helmut Schüttlöffel (Orgel) und Frau Stephanie Gröger-Fendt (Gesang).

Ostermontag, 25. April

11.00 Uhr in Illerberg
Abendmahlsgottesdienst
Die musikalische Ausgestaltung übernehmen Herr Dr. Helmut Schüttlöffel (Orgel) und Frau Stephanie Gröger-Fendt (Gesang).

Gottesdienste in Bellenberg

Sonntag, 13. Februar (Letzter Sonntag nach Epiphania) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 27. Februar (Sexagesimae) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 13. März (Invokavit) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 27. März (Okuli) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 10. April (Judika) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst

Krabbelgottesdienste

Sonntag, 13. Februar 2011

11.00 Uhr Taferinnerungsgottesdienst
in der Martin-Luther-Kirche
Bitte bringen Sie die Taufkerzen und ein paar
ausgewählte Bilder von der Taufe ihrer Kinder mit.

Sonntag, 03. April 2011

11.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

Konfirmation 2011

Die Konfirmationsgottesdienste feiern wir am

**Sonntag, 01. Mai (Quasimodogeniti) und
Sonntag, 08. Mai (Misericordias Domini)**

jeweils um 10.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche.

Die musikalische Gestaltung übernimmt die Gruppe „For Heaven's Sake“.

Gottesdienstzeiten

Bitte beachten Sie

die verschiedenen Anfangszeiten
der Gottesdienste bei Festgottesdiensten
oder während der Ferienzeiten.

Am 27. März ist der Beginn der Sommerzeit.

Was - Wann - Wo

Treffpunkt im Vöhringer Gemeindehaus

Frauenkreis:	am Dienstag,	05. April 2011	19.45 Uhr
	am Dienstag,	03. Mai 2011	19.45 Uhr
Seniorenkreis:	am Donnerstag,	03. Febr. 2011	14.30 Uhr
	am Donnerstag,	03. März 2011	14.30 Uhr
	am Donnerstag,	07. April 2011	14.30 Uhr
	am Donnerstag,	05. Mai 2011	14.30 Uhr
Kirchenchorprobe:	jeden Mittwoch (nicht während der Schulferien)		20.00 Uhr

Treffpunkt im Kirchturm

Jungschar:	am Mittwoch	09. + 23. Februar 2011	
	am Mittwoch	16. + 30. März 2011	
	am Mittwoch	13. April 2011	
		jeweils von 17.00 Uhr – 18.15 Uhr	



Weltgebetstag

Vöhringen:	Einführung und Info-Abend am Dienstag, 8. Februar 2011 um 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus
	Gottesdienst am Freitag, 4. März 2011 um 19.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche
Bellenberg:	Weltgebetstagsfest am Dienstag, 15. Februar 2011 um 19.00 Uhr im Pfarrsaal der katholischen Kirche
	Gottesdienst am Freitag, 4. März 2011 um 19.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus

Ökumenisches Abendgebet

Das nächste Ökumenische Abendgebet findet
am 06. April 2011 um 19.30 Uhr
in der St. Michaels-Kirche statt und
wird von For Heaven's Sake gestaltet.



Aktuelles aus unseren Kirchenbüchern

Das Sakrament der Taufe erhielten:

Spielmann, David	Bellenberg
Leicht, Hannah	Vöhringen
Kopp, Fabian	Vöhringen
Burkhart, Elias	Bellenberg
Burkhart, Melissa	Bellenberg
Teuber, Mara	Illerzell
Schanz, Megan	Vöhringen

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

Psalm 91, 11.12

Kirchlich getraut wurden:

Gasser, Petra, geb. Ziob, und Gasser, Bernd aus Bellenberg
Burkhart, Diana, geb. Paul, und Burkart, Benjamin

Ertragt einer den andern in Liebe und seid darauf bedacht,
zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens.

Epheser 4,2f

Verstorben sind und kirchlich beerdigt wurden:

Buchheister, Gerda	87 Jahre	Bellenberg
Wolf, Lotte	80 Jahre	Bellenberg
Allgaier, Werner	61 Jahre	Vöhringen
Kienle, Berta	73 Jahre	Vöhringen
Müller, Johanna	84 Jahre	Vöhringen
Lieble, Katharina	101 Jahre	Vöhringen

Ich gebe mich ganz in deine Hand,
du wirst mich retten, Herr, du treuer Gott!

Psalm 31, 6

Monatsspruch März

Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe;
denn von ihm kommt meine Hoffnung.

Psalm 62,6

Kirchenbücher – Rückblick auf das Jahr 2010

Taufen:

25 Kinder aus unserem Gemeindegebiet wurden getauft.

Konfirmation:

11 Konfirmandinnen und 9 Konfirmanden feierten ihre Konfirmation.

Trauungen:

Vier Ehepaare wurden in der Martin-Luther-Kirche getraut.

Ein Ehepaar wurde in der kath. St. Michaelskirche mit Beteiligung unseres Pfarrers, Herr Jochen Teuffel, getraut.

Zwei Ehepaare aus unserem Gemeindegebiet wurden an anderen Orten getraut.

Beerdigungen:

14 Gemeindeglieder sind verstorben und wurden in Vöhringen kirchlich beerdigt.

1 Gemeindeglied wurde in Ulm-Wiblingen kirchlich beerdigt.

5 ehemalige Gemeindeglieder wurden hier in Vöhringen kirchlich beerdigt.

Kircheneintritte – Kirchenaustritte:

Gegenüber 25 Austrittserklärungen konnten wir 2 Erwachsene und 3 Schüler in unsere Evangelische Kirche aufnehmen.

Glückwunsch

Mögest du immer die Lücke entdecken, die auch eine aussichtslose Lage hat, die Lücke, durch die ein Strahl Gottes bricht und auf die du voll Hoffnung zugehen kannst. Denn der Segen Gottes ist kein Lückenbüßer für dein Unvermögen, sondern der Lückenbrecher, durch den ein Engel zu dir kommt.
(aus Irland)



Wir wünschen allen Gemeindegliedern,
die im Februar, März und April 2011
Geburtstag feiern, alles Gute und Gottes Segen.

Monatsspruch Februar

Auch die Schöpfung wird frei werden
von der Knechtschaft der Vergänglichkeit
zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes.

Römer 8,21

+
+
+
+ 33. Deutscher Evangelischer Kirchentag
Dresden 1.–5. Juni 2011

33. Evangelischer Kirchentag 1.–5. Juni 2011 in Dresden

Wer schon einmal einen Kirchentag erlebt hat, kennt die unbeschwertere und heitere Atmosphäre, die die gastgebende Stadt bei diesem Großereignis erfüllt. Vom 1. bis 5. Juni 2011 laden wir Sie herzlich zum 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dresden ein, zu einer Feier des Glaubens, einem Fest zum Mitmachen und zu einem Forum aufregender Debatten. Erleben Sie spannende Diskussionen, gute Musik und spirituelle Höhepunkte. Lassen Sie sich anstecken vom Lebensgefühl Kirchentag!

Das Evangelische Jugendwerk Neu-Ulm/Dillingen bietet eine Fahrt zum Kirchentag an. Es können sich dazu Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene **bis zum 18. März 2011** anmelden.

Kosten: (Übernachtung in Privat- oder Gemeinschaftsquartier, Dauerkarte, Fahrkarten innerhalb Dresdens, Programmheft, Begleitung durch das Jugendwerk)

Erwachsene	108,- Euro
unter 25-Jährige:	68,- Euro
Familien	176,- Euro

Die Fahrtkosten kommen noch dazu (voraussichtlich mit Reisebus).

Weitere Informationen und Anmeldeformulare gibt es im Evangelischen Jugendwerk Neu-Ulm bei Dekanatsjugendreferentin Ute Kling

Petrusplatz 8, 89231 Neu-Ulm,
Tel.: 0731-9748633,

E-Mail:
neu-ulm@evangelische-jugend.info



Abschied vom Opfertod Jesu Christi? Ein notwendiger Abschied?

20. Vöhringer Abend des Evangelischen Bildungswerkes Neu-Ulm (EBW)

Referent: Prof. Dr. Werner H. Ritter,
Lehrstuhl für Evangelische Theologie,
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Termin: Montag, 21. März 2011, 20.00 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeindehaus, Vöhringen

Kosten: um eine freiwillige Spende wird gebeten

Menschen an der Armutsgrenze

kämpfen täglich dafür, ihr Dasein lebenswerter und würdevoller zu gestalten.

Die Diakonie unterstützt sie dabei durch Projekte wie Suppenküchen, Diakoniekaufhäuser, Tafeln, Kur- und Erholungsmaßnahmen, Stadtteilbüros, und andere. Sie setzt so ein Zeichen gegen Armut.

Für diese Angebote zur Armutsbekämpfung und alle anderen diakonischen Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrssammlung vom 28. Februar bis 06. März 2011 um Ihre Unterstützung.

20% der Spenden verbleiben direkt in der Kirchengemeinde zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

45% der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35% der Spenden gehen an das Diakonische Werk Bayern für diakonische Projekte. Hiervon werden auch die Informationsmaterialien für die Kirchengemeinden und die notwendigen Materialien für die Durchführung der Sammlung finanziert (max. 10% des Gesamtspendenaufkommens).

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de,



bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herrn Fritz Blanz, Tel.: 0911/9354-265

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Diesem Heft liegen auch Überweisungsformulare bei.

Diakonisches Werk



Neu-Ulm

In der vierten Folge wollen wir Ihnen das Diakonische Werk Neu-Ulm vorstellen. Die Artikel wurden von Herrn Pfarrer Erstling zusammen mit Frau Bayer vom DW Neu-Ulm erstellt.

Wohnheim

Psychisch kranke Menschen erhalten in unserem Wohnheim nach einer Krise die Möglichkeit, sich zu stabilisieren und ihre individuellen Fähigkeiten weiter zu entwickeln. Darüber hinaus können diejenigen, die auf Dauer eine intensive Begleitung benötigen, gemeindenah einen sicheren Platz finden. Wir bieten an:

- zwei Wohngruppen, zwei Einzelappartements, Verwaltung im Zentralbereich, sowie drei dezentrale Wohngruppen in der Innenstadt von Neu-Ulm.
- Arbeit, Beschäftigung und Tagesstruktur im „Dienste und Werke-Zuverdienstprojekt“ oder in der Hauswirtschaftsgruppe.
- individuelle Zielplanung, Bezugspersonenarbeit.
- Unterstützung und Beratung im lebenspraktischen Bereich, bei der medizinischen Versorgung, Krisenbegleitung, Angehörigenarbeit, Vernetzung.

Ambulant-Betreutes-Wohnen

Wenn psychisch kranke Menschen in ihrem gewohnten Lebensumfeld bleiben möchten, bieten wir im Rahmen des Ambulant-Betreuten-Einzelwohnen Begleitung an. Ziel ist es, eine größtmögliche Selbstständigkeit zu ermöglichen, Klinikaufenthalte zu

vermeiden und die eigene Wohnung und Privatsphäre zu erhalten. Die Unterstützung konzentriert sich auf: praktische Alltagsbewältigung, Hilfestellung im Umgang mit Ämtern, Behörden, Ärzten, Begleitung in Krisenzeiten, Unterstützung bei der Suche nach einer geeigneten Arbeit bzw. Beschäftigung sowie bei der Freizeitgestaltung. Wird die Gesellschaft anderer bevorzugt, bieten wir dieselbe Leistung in einer Ambulant-Betreuten-Wohngemeinschaft an.

Tagesstätte

Die Tagesstätte ist ein Angebot für Erwachsene, die an einer psychischen Erkrankung leiden und Tagesstruktur, Hilfestellung, Arbeitsangebote und soziale Kontakte suchen. Angeboten wird: Gelegenheit am PC zu arbeiten, Cafeteria mit Frühstücksangebot, täglich ein warmes Mittagessen, die Möglichkeit eigene Wäsche zu waschen und zu bügeln, Zuverdienstmöglichkeiten, aktive Mitgestaltung und Mitbestimmung, Freizeitaktivitäten, Hilfestellung und Vermittlung, Sozialkontakte, einmal im Monat sonntags geöffnet.

Diakonie-Hotline: 0731-704780
E-Mail: kasa@diakonie-neu-ulm.de

(Der fünfte und letzte Teil folgt!)



Wie viele Brote habt ihr? Weltgebetstag aus Chile am 4. März 2011

Der Weltgebetstag 2011 kommt aus „dem letzten Winkel der Welt“, wie die Chileninnen und Chilenen selbst ihr Land nennen. Er geht mit der Titelfrage „Wie viele Brote habt ihr?“ sogleich „zur Sache“: Ihr Christinnen und Christen weltweit – was habt ihr zu bieten? Was tut ihr gegen den Hunger in der Welt? Was und wo sind eure Gaben und Fähigkeiten, die ihr dort teilen und einsetzen könnt, wo sie gebraucht werden?

So direkt ist uns schon lange kein Weltgebetstag mehr „zu Leibe gerückt“. In der Gottesdienstordnung ist vorgesehen, dass die Gaben und Fähigkeiten aller Teilnehmenden im Gottesdienst aufgeschrieben, in Körben gesammelt und auszugsweise am Altar verlesen werden. *Wie viele Brote habt ihr?* fragte Jesus seine Jünger, die ratlos vor den 5.000 Hungrigen standen und ermutigte sie zum gesegneten Teilen der geringen Brotvorräte. Und alle wurden satt.

Diese Mutmachgeschichte aus dem Markus-Evangelium stellen die Weltgebetstagsfrauen in den Mittelpunkt ihres Gottesdienstes. Auch wenn bereits 1936 schon einmal eine Gottesdienstordnung aus Chile kam, ist die heutige Weltgebetstagsbewegung in Chile jung. Denn erst im Jahr 2000 haben Frauen, die in verschiedenen Fraueninitiativen engagiert waren, eine Gruppe gebildet, aus der heraus das WGT-Komitee erwachsen ist. Ein Zeichen für ökumenische



Tatkraft, die für das überwiegend römisch-katholische Chile (gut 70%) etwas Neues ist. Auch unter den ca. 15% protestantischen Christinnen und Christen war Ökumene bisher kaum ein Thema.

In der Weltgebetstagsliturgie werden die Teilnehmenden nicht nur in der Landessprache Spanisch begrüßt, sondern auch mit Worten aus den indigenen Sprachen. Ein Hoffnungszeichen, dass unter Christinnen und Christen die ethnischen Grenzen überwunden werden sollen. Als die Liturgie schon fertig geschrieben war, erschütterten das Land das Erdbeben und die Flut vom Februar 2010. Die mehrwöchige, glückliche Rettungsaktion für 33 verschüttete Bergleute hat in diesem Jahr unsere Aufmerksamkeit auf Chile gelenkt. Aber das Thema der Liturgie: *Wie viele Brote habt ihr?* wurde für die Verfasserinnen zur aktuellen Überlebensfrage und zur dringenden Bitte nach Solidarität an alle Christinnen und Christen weltweit.

Renate Kirsch

Pfarramt

Beethovenstrasse 1
89269 Vöhringen
Telefon: 07306/8255
Fax: 07306/923580
E-Mail: pfarramt.voehringen@elkb.de
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag
9:00 - 12:00 Uhr

Pfarrer

Jochen Teuffel

Sekretärin

Ursula Baum

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes

Dr. Helmut Haas

Evangelisches Kinderhaus Arche

Am Bahndamm 8
89269 Vöhringen
Telefon: 07306/8210
Leitung: Martina Hannes

Luther-Blättle

Redaktion

Ursula Baum, Heidi Halle
Brigitte Kugelmann

Verantwortlich im Sinne
des Presserechts

Pfarrer Jochen Teuffel

Konten

Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
BLZ 730 500 00
Spendenkonto: Nr. 190 184 762
Kirchgeldkonto: Nr. 190 180 224

Bücherei

Öffnungszeiten:
(nicht während der Schulferien)
Sonntag: 10:30 – 11:30 Uhr
Montag: 17:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 – 11:00 Uhr
Donnerstag: 15.00 – 17:00 Uhr
Leitung: Elke Friedrich, Vöhringen

Diakonie

Beratung – Auskunft – Hilfe –
Begleitung – Vermittlung – Pflege

Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.
Eckstrasse 25
89231 Neu-Ulm
Telefon: 0731/704780

Telefonseelsorge

Telefon: 0800/1110111
oder 0800/1110222

<http://www.evangelische-kirche-voehringen.de>
Besuchen Sie Ihre Kirchengemeinde im Internet